

Antrag Nr. 19-O-02-0044

DIE LINKE

Betreff:

Baumaßnahme Dotzheimer Straße 63 - Drohende Beeinträchtigung der Nachbarschaft durch Lärm und Abgase motorisierter Fahrzeuge (Linke)

Antragstext:

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Magistrat wird gebeten den Ortsbeirat darüber zu informieren, warum ein vorhandenes Wohngebäude abgerissen und der ohnehin schon knappe Wohnraum weiter reduziert werden kann, ohne den betroffenen Ortsbeirat darüber in Kenntnis zu setzen.

Angesichts der nun bereits vollendeten Tatsachen wird der Magistrat gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass eine Einhausung der Stellplätze erfolgt, um die Belästigung durch Lärm und Emissionen zu vermindern. Eine Begrünung des Daches der Einhausung ist angebracht und gerechtfertigt, um die klimatischen Verhältnisse zu verbessern und den Feinstaubausstoß zu regulieren.

Begründung:

In den an den dm-Drogeriemarkt in der Dotzheimer Straße 63 angrenzenden Wohnhäusern gibt es unter den Bewohnern Unmut, weil im Hinterhof mehrerer Häuser in der Scharnhorststraße und der Dotzheimer Straße Stellplätze für diesen Drogeriemarkt sowie weitere Stellplätze vom zuständigen Amt genehmigt wurden. Hier war der Hinterhof zum Teil mit einem Wohnhaus bebaut. Dieses wurde abgerissen, um das Gebäude Dotzheimer Straße 63 durch einen Anbau für den Drogeriemarkt zu erweitern und Stellplätze zu schaffen. Durch die Erweiterung des Drogeriemarkts und den Abriss des Wohnhauses im Hinterhof haben sich die örtlichen Verhältnisse akustisch so verändert, dass nun eine dauerhafte Belastung durch motorisierten Verkehr droht, der die Stellplätze tagsüber im ständigen Wechsel nutzt.

Angesichts der Wohnungsnot in der Innenstadt ist es ein Skandal, vorhandenen Wohnraum abzureißen, um Parkraum für den Einzelhandel zu schaffen. Die für das Westend typischen Innenhofgebäude stehen laut Denkmalschutz unter Ensembleschutz.

Wiesbaden, 19.11.2019